

ab. Sie kehren bey Herrn Jagemann auf dem gr. Neumarkt, im weissen Ross ein. Die Güter für dieselben werden durch Joachim Möhrmann, gr. Neumarkt No. 107 befördert.

Der Glückstädter Fuhrmann heisst: Reimers, kömmt Dienstags an, und geht Mittewochens wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt im weissen Ross ein.

Der Haderslebener Fuhrmann heisst: Nic. Wraage. Er kömmt alle 14 Tage an, und fährt am andern Tage wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt im weissen Ross ein. Bestellungen der Güter sind bey Joach. Möhrmann, gr. Neumarkt No. 107 zu machen.

Die Heyder Fuhrleute heissen: Johann Gilian, Detlef Berg und Detlef Stange. Sie kommen alle Dienstag an, und gehen am Mittewochen, um 10 Uhr, wieder ab. Sie kehren auf dem gr. Neumarkt im weissen Ross ein. Die Güter werden durch die Gebrüder Carstens, im weissen Ross, befördert.

Der Itzehoer Fuhrmann heisst: Thomsen. Er kömmt alle Montag an, und geht den andern Tag, um 10 Uhr, wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt im weissen Ross ein.

Der Kellinghusener Fuhrmann kömmt alle Woche an unbestimmten Tagen an, und geht auch wieder dahin ab. Er kehrt im Holsteinischen Hause, bey den Kohlhöfen No. 224, ein.

Der Kieler Fuhrmann für Passagiere heisst: Hacke. Er kömmt alle Dienstag an, und geht am Mittewochen wieder ab. Er kehrt auf dem gr. Neumarkt im weissen Ross ein.

Die Kieler und Neumünsterschen Fuhrleute heissen: C. H. Asmus, Hans Selck und Pet. Mewes; die beyden letztern kommen des Dienstags, und ersterer des Freytags jede Woche des Morgens an, und gehen am folgenden Morgen wieder dahin ab. Bestellungen auf Güter werden durch den Lützenbruder J. M. F. Brandt, Steinstrasse No. 1, im Churfürst von Brandenburg, allwo sich das Holsteinische Comptoir befindet, angenommen.

Die Kellinghusener Fuhrleute kommen wöchentlich an; sie halten aber keine gewisse Zeit im Zu- und Abgehen. Sie kehren auf dem gr. Neumarkt, im weissen Ross, ein.

Die Lübecker Miethfuhrleute halten keine gewisse Zeit im Ankommen und Abgehen; nehmen keine schwere Frachtgüter, sondern nur Reisende und deren Bagage mit. Sie kehren in der Steinstrasse No. 99, im schwarzen Morian, wie auch im Holsteinischen Wappen daselbst, in No. 2, ein.

Der Lützenburger und Ploener Fuhrmann heisst: Strebler; kömmt jeden Mittewochen an, und fährt am Donnerstag wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse im schwarzen Adler ein. Bestellung zur Beförderung der Güter, werden im Comptoir der Holsteinischen Lützenbrüder, Steinstrasse No. 1, im Churfürst von Brandenburg bey J. M. F. Brandt angenommen.

Die Lützenburger Fuhrleute kommen Dienstags an, und gehen denselben Tag wieder ab. Sie kehren in der Dammtorstrasse bey Erdmann ein.

Der Neumünster Fuhrmann heisst: Marx Stave, kömmt alle Woche Freytags des Morgens an, und geht am Sonnabend dahin wieder ab. Er kehrt in der Steinstrasse No. 9, in der Stadt Berlin und Leipzig bey Hrn. F. N. Bruhus ein, woselbst man auch Bestellungen zur Beförderung der Güter machen kann.

Die Oldenburger und Eutinger Frachtwagen kommen Dienstags Morgens an. Sie kehren in der Dammtorstrasse bey Erdmann im schwarzen Adler ein. Die Frachtgüter für sie werden in der Dammtorstrasse bey Erdmann angenommen.

Der Plöner Fuhrmann kömmt wöchentlich einmal an, und geht gewöhnlich den andern Tag wieder ab. Er kehrt in der Dammtorstrasse bey Erdmann ein.

Der Preetzer Fuhrmann heisst: David Hingst, kömmt jede Woche am Donnerstage an, und geht am Freytage wieder ab. Er kehrt auf dem Gänsemarkt No. 37, bey Pepto, in der Stadt Kiel, ein. Bestellung zur Beförderung der Güter dahin, nimmt der Lützenbruder Hinr. Friedr. Krohn, wohnhaft in der neust. Fuhrentwiete unter No. 197, an.